

Studienplan CAS PCPP Unibe (SSMV)

Der Studiengang CAS PCPP Unibe ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des Certificate of Advanced Studies in Pastoral Care and Pastoral Psychology CAS PCPP Unibe führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement für das Weiterbildungsprogramm in Seelsorge und Pastoralpsychologie vom 15. Mai 2014.

1. Studiengangsziele

Ziele

Der Studiengang Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug SSMV ermöglicht den Teilnehmenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit Zielen, Aufgaben und Konzepten der Seelsorge in unterschiedlichen Haftarten. Dadurch erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, sich in den interdisziplinären Dialog einzubringen und eine eigene Identität zu entwickeln, die den prägenden Faktoren (Theologisches Konzept, Institution, Haftart, Haftdauer, Interdisziplinarität, Interreligiosität) gerecht wird.

Die Teilnehmenden haben vertiefte Kenntnisse von Um- und Innenwelt des Gefängnisses, sie wissen um die institutionellen Besonderheiten und bewegen sich sicher innerhalb der Mauern.

Sie verfügen über eine Vorstellung davon, was Gefängnisseelsorge für sie bedeutet und haben diese Vorstellung an relevanten Texten der Gefängnisseelsorge reflektiert.

2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

Umfang

Der Studiengang umfasst 252 Präsenzstunden und entspricht 16 ECTS-Punkten (ca. 428 Arbeitsstunden insgesamt).

A-Module

Modul A1

Welt des Gefängnisses

Umfang: 2 Tage (ca. 24 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 1 ECTS-Punkt

Themen:

Innerinstitutionelle Kommunikation; Interdisziplinäre Zusammenarbeit; Institutionenanalyse; Totale Institution und Paradoxe Institution; Konflikt von Sicherheit und Resozialisierung.

Lernziele:

Die Teilnehmenden kennen zwei Institutionen verschiedener Haftarten. Sie verstehen verschiedene Ansätze zum Verständnis von Institutionen (Goffman, Foucault, evangelisches Institutionsverständnis etc.). Sie sind fähig zu beurteilen, welche Auswirkungen diese Analysen auf Seelsorgekonzepte haben. Sie sind in der Lage, die Sicht von Leitungspersonen der Institutionen wahrzunehmen.

Teilnehmende kennen Bedingungen von Anstellungen der Seelsorge ebenso wie Erwartungen der Institutionen.

Sie verstehen die innerinstitutionellen Kommunikationsbedingungen und reflektieren die faktische Zusammenarbeit der Seelsorgenden vor Ort mit anderen Fachdiensten.

*Modul A2***Psycho- und Sexualpathologie / Begutachtung**

Umfang: 2 Tage (ca. 24 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 1 ECTS-Punkt

Themen:

Persönlichkeitsstörungen: Narzisstische Störungen; Dissoziale Störungen; Histrionische Störungen; Zwangs- und Antisoziale Störungen; Pädophile Störung; Sadistische Störung; Empathie; christliche Anthropologie und Defizitorientierung.

Lernziele:

Teilnehmende kennen und verstehen die Grundbegriffe der Psycho- und Sexualpathologie.

Sie verstehen insbesondere, was diese Störungen für die Kommunikation in der Seelsorge bedeuten können.

Teilnehmende sind in der Lage, Aufgaben der Begutachtung in Seelsorgegesprächen zu erläutern, um Ängste abzubauen.

Sie können reflektieren, worin sich Begutachtung, medizinische Diagnosen und ein seelsorglicher Blick auf Gefangene unterscheiden.

*Modul A3***Straf- und Massnahmenrecht / alternative Rechtsformen und ihr Einfluss auf die Gefängnisseelsorge**

Umfang: 2 Tage (ca. 24 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 1 ECTS-Punkt

Themen:

Massnahmenrecht; Strafrecht; Strafprozessordnung; Restorative Justice; Familienversöhnung; Victim Awareness; Empathieprojekt.

Lernziele:

Teilnehmende kennen die unterschiedlichen Abläufe, die im Straf- und Massnahmenrecht (StGB) und soweit nötig durch die StPO geregelt sind.

Sie sind fähig, die Auswirkungen auf Seelsorgekonzeptionen und auf ihr eigenes Seelsorgeverständnis zu benennen.

Teilnehmende kennen alternative Strafformen (Restorative Justice) und deren Einfluss auf die Seelsorge im Gefängnis.

Modul A4

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gefängnis - Forensische Psychotherapie, Sozialarbeit, Werkbereich und Seelsorge

Umfang: 2 Tage (ca. 24 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 1 ECTS-Punkt

Themen:

Seelsorge bewegt sich, wie das erste Modul „Welt des Gefängnisses“ beschrieben hat, in einem multiprofessionellen und interdisziplinären Austausch. Die unterschiedlichen Professionen und Disziplinen stellen ihre Rollen in den verschiedenen Haftarten dar.

Lernziele:

Die Teilnehmenden verstehen Notwendigkeit, Möglichkeit und Grenzen der interdisziplinären Zusammenarbeit und schärfen ihr eigenes Seelsorgeverständnis in den unterschiedlichen Vollzugsformen.

Modul A5

Seelsorgekonzepte, Ökumene und Interreligiöse Zusammenarbeit im Gefängnis - Seelsorgekonzeptionen im Straf- und Massnahmenvollzug und ihre Relevanz in verschiedenen Haftarten

Umfang: 2 Tage (ca. 24 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 1 ECTS-Punkt

Themen:

Die Gefangenenpopulation ist kulturell und religiös unterschiedlich zusammengesetzt. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit kultursensibler Seelsorge und eine ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit, die dieser Wirklichkeit Rechnung trägt.

Lernziele:

Die Teilnehmenden kennen drei unterschiedliche Gefängnisseelsorgekonzeptionen (schuld- oder freiheitsbezogen und missiologisch). Sie sind fähig, ihre eigenen Vorüberlegungen dazu zu reflektieren und diese haftspezifisch einzuordnen.

Sie verstehen, welche Rituale und sakramentalen Handlungen daraus resultieren und können diese theologisch verorten.

Die Teilnehmenden kennen sowohl christliche (orthodoxe, römisch-katholische und protestantische) Seelsorgevorstellungen als auch in Konzepte anderer Religionen (islamisch, und z.B. hinduistisch).

Die Teilnehmenden sind fähig, Gottesdienste im multinationalen und multireligiösen Umfeld (Kasualien bei Todesfällen) zu gestalten.

Modul A6

Anderorts erworbenes Spezialwissen

Umfang: 18 Stunden (inkl. Vor- und Nacharbeit) / 0.5 ECTS-Punkte

Auf Antrag und unter Vorlage einer Tagungsbescheinigung, die Art, Umfang und Inhalt der Weiterbildungsveranstaltung auflistet, wird ein Modul anerkannt.

Leistungsnachweis ist ein Essay (3 Seiten), das eine zentrale Frage dieser Veranstaltung im Hinblick auf Gefängnisseelsorge und das eigene Seelsorgeverständnis reflektiert.

Modul A7

Einführungskurs CPT

Umfang: 5 Tage (ca. 45 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 2 ECTS-Punkte

Lernziele:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des CPT Lernmodells. Sie sind fähig, dieses auf ein bestimmtes Seelsorgethema anzuwenden. Sie können Gesprächsprotokolle aus dem eigenen Praxiskontext analysieren und die theologischen und spirituellen Grundlagen ihrer Seelsorgetätigkeit reflektieren.

Methoden

- a. Protokollanalysen
- b. Theorieeinheiten
- c. Gruppengespräche
- d. Selbsterfahrung
- e. Theologisch – Spirituelle Impulse
- f. Auswertung

Modul A8

Einführung in die Grundlagen Systemischer Seelsorge

Umfang: 5 Tage (ca. 45 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 2 ECTS-Punkte

Themen:

- a. Was heisst „systemisch“?
- b. Systemische Haltungen: Vom Symptom zur Lösungsorientierung, Neutralität und Allparteilichkeit, Ressourcenorientierung, Reframing, Utilisieren
- c. Einordnung der systemischen Seelsorge in die Geschichte der Seelsorge
- d. Joining und Erstkontakt: Auftragsklärung, Auftragskarussell
- e. Systemisches Fragen: Ressourcenorientiertes Fragen, Lösungsorientiertes Fragen, Zirkuläres Fragen
- f. Biografie-Arbeit: Einführung in das Genogramm, Eigenes Familien-genogramm zeichnen, Ressourcenorientierte Betrachtung eines Genogramms
- g. Visualisierende und erlebnisorientierte Methoden
- h. System Pfarramt, Koalitionen, Triangulierungen (kurz)
- i. Rollenspiele anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis

Lernziele:

Die Teilnehmenden kennen die Grundbegriffe systemischen Denkens. Sie sind in der Lage, in ihrem Praxiskontext eine professionelle systemische Haltung einzunehmen. Teilnehmende sind vertraut mit der Theorie systemischer Beratungsmethoden und üben deren praktische Anwendung ein. Sie können an der eigenen und an fremden Biografien mit einem Genogramm arbeiten und dieses ressourcenorientiert Interpretieren.

B-Module

B-Module

B-Module

Umfang: 4 Tage (ca. 48 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung) / 2 ECTS-Punkte

B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern besucht werden können. Es werden zwei B-Module besucht.

Lernziele:

Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.

Praktische Ausbildung

Modul A9

Praxisgemeinschaft mit Shadowing und Intervision

Umfang: 3 Tage (ca. 27 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung für Shadowing und 2 Tage für Intervision (ca. 18 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung) für Intervision / zusammen 1 ECTS-Punkt

Das Shadowing wird in Dreiergruppen in den Institutionen der Teilnehmenden durchgeführt. Falls jemand noch keine Institution betreut, müssen in Absprache mit der Studienleitung Ersatzregelungen gefunden werden. Leistungsnachweis bildet ein Shadowingbericht.

Die Intervision wird im Kreis der Shadowingpartner_innen durchgeführt. In Ausnahmefällen können andere Intervisionsgefässe benützt werden, wenn sichergestellt ist, dass es eine Gruppe von Gefängnisseelsorgenden ist. Leistungsnachweis ist ein Kurzbericht (1-2 Seiten).

Modul A10

Praktikum

Umfang: 8 Tage (ca. 72 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nacharbeit) / 2.5 ECTS-Punkte

Das Praktikum wird bei erfahrenen Seelsorger_innen absolviert. Leistungsnachweis bildet ein Praktikumsbericht.

Modul A11

Supervision

Umfang: 24 Stunden (ca. 36 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nacharbeit) / 1 ECTS-Punkt

Die Supervision gliedert sich in 19 Stunden Gruppensupervision zusammen mit anderen Gefängnisseelsorgenden und 5 Stunden Einzelsupervision mit Supervisor_innen, die Erfahrungen zur Institution Gefängnis vorweisen können

3. Leistungsnachweis im Studiengang

Leistungsnachweise

Die Leistungsnachweise umfassen folgende Elemente:

- a) **Modul A1:** Schriftliche Institutionsanalyse der Institution, in der die Studierende oder der Studierende tätig ist (3-4 Seiten).
- b) **Module A2 und A3:** Essay zu relevanten Kursinhalten (3-4 Seiten).
- c) **Modul A4:** Schriftliches Fallbeispiel und Reflexion darüber, ob und inwiefern sich theologische und forensisch-therapeutische bzw. sozialarbeiterische Anthropologie unterscheiden und was das für die Seelsorge bedeutet. 3-4 Seiten
- d) **Modul A5:** Reflexion eigener Seelsorgekonzeption anhand ausgewählter Gefängnisseelsorgeliteratur. (4-8 Seiten)
- e) **Modul A6:** Essay zum ausserhalb des Curriculums erworbenen Spezialwissens im Blick auf die für die Gefängnisseelsorge zentrale Frage der Veranstaltung.
- f) **Modul A9:** Shadowingbericht und Kurzbericht zur Intervision.
- g) **Modul A10:** Praktikumsbericht.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungsnachweise werden den Studierenden in einem Merkblatt der Programmleitung mitgeteilt.

Bewertung

Die Leistungsnachweise werden von der Studienleitung mit bestanden bzw. nicht bestanden bewertet.

Wird das Ergebnis einer Leistungskontrolle durch Täuschung, namentlich durch die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel, beeinflusst oder zu beeinflussen versucht, so gilt die Leistungskontrolle als nicht erfüllt. Dasselbe gilt für den Fall, dass die Arbeit nicht selbständig verfasst und dass andere als die angegebenen Quellen benutzt wurden. Weitergehende Massnahmen wie der Ausschluss aus dem Studiengang oder der Entzug des Abschlusses bleiben vorbehalten.

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des Zertifikats.

4. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 11.11.2016 in Kraft.

11.11.2016

Für die theologische Fakultät
Der Dekan


Prof. Dr. Andreas Wagner

11.11.2016

Für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Der Präsident


Dr. Andreas Zeller